

OTC Dialog

Die OTC-Rubrik im DAP Dialog

OTC-Arzneimittel auf GKV-Rezept



Jeden Tag verzeichnet das Deutsche ApothekenPortal Anfragen zur Erstattungsfähigkeit von Arzneimitteln zulasten der GKV. Insbesondere bei OTC-Arzneimitteln können vermehrt Unsicherheiten auftreten, da bei diesen die Regelungen vielfältig sind.

Generelle Erstattung

Apothekenpflichtige, aber nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind seit dem 1. Januar 2004 (GKV-Modernisierungsgesetz) generell von der Verordnungsfähigkeit zulasten der GKV ausgeschlossen.

Ausnahmen

Die Erstattung zulasten der GKV ist für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr oder für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr weiterhin gegeben.

Auf Basis einer freiwilligen Satzungsleistung bieten einige GKVen seit 2012 für manche OTC-Präparate, vor allem für pflanzliche, homöopathische oder anthroposophische Mittel, sofern diese von einem Arzt auf einem Grünen Rezept verordnet wurden, eine (Teil-)Erstattung. Über diese Möglichkeit haben wir ausführlich im Dialog 29 im Beitrag „Das Grüne Rezept – Erstattung von OTC-Arzneimitteln durch GKV möglich?“ berichtet.

Eine weitere Ausnahme bilden die OTC-Arzneimittel, die der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in der Anlage I zum Abschnitt F der Arzneimittel-Richtlinie auflistet. In dieser sogenannten OTC-Übersicht werden die betroffenen nicht verschreibungspflichtigen Medikamente und die Bedingungen für ihre Erstattungsfähigkeit genau definiert. So können ausnahmsweise OTC-Arzneimittel für Erwachsene zulasten der GKV verordnet werden, wenn sie bei der Behandlung schwerwiegender Erkrankungen/Indikationen als Standardtherapie gelten.

Erstattungsfähige Beispiele zulasten der GKV:

- Calciumverbindungen in fixer Kombination mit Vitamin D zur Behandlung der manifesten Osteoporose
- Ginkgo-biloba-Extrakt zur Behandlung der Demenz

Die vollständige Anlage I zum Abschnitt F der Arzneimittel-Richtlinie steht auf der Homepage des G-BA zum Download zur Verfügung.

Hier geht es zum Download der OTC-Übersicht:
www.OTCdialog.de/2052



Prüfpflicht

Grundsätzlich hat die Apotheke keine Prüfpflicht. Weder ob eine Entwicklungsstörung bei einem Jugendlichen vorliegt, noch ob die Bedingungen der

Zum Beitrag:
www.OTCdialog.de/2051



Anlage I (OTC-Übersicht) erfüllt werden. Wenn allerdings auf dem Rezept eine Diagnose vermerkt ist, hat der Apotheker eine „erweiterte Prüfpflicht“.

Diese leitet sich aus § 17 (5) der Apothekenbetriebsordnung ab:

„Die abgegebenen Arzneimittel müssen den Verschreibungen und den damit verbundenen Vorschriften des Fünften Sozialgesetzbuches zur Arzneimittelversorgung entsprechen. Enthält eine Verschreibung einen für den Abgebenden erkennbaren Irrtum [...], so darf das Arzneimittel nicht abgegeben werden, bevor die Unklarheit beseitigt ist.“

Sollte die Indikation also nicht den Kriterien entsprechen, muss mit dem verordnenden Arzt Rücksprache gehalten werden. Gegebenenfalls muss der Patient das Arzneimittel dann selber bezahlen.

Rabattverträge für OTC-Arzneimittel

Immer häufiger werden auch Rabattverträge für Wirkstoffe aus der OTC-Übersicht geschlossen. So zum Beispiel für:

- Calcigen® D intens 1000 mg/880 I.E. KTA MEDA Pharma
- Ginkgo biloba → GINKGO MAREN® 120 mg FTA Krewel Meuselbach

Sind alle Bedingungen für eine Abgabe zulasten der GKV erfüllt, muss auch bei OTC-Verordnungen auf rabattierte Präparate geachtet und müssen diese, wenn vorhanden, bevorzugt abgegeben werden.

Mehrfachverordnung/Stückelung

Der Rahmenvertrag bestimmt in § 6 (2), dass bei OTC-Arzneimitteln die der verordneten Gesamtmenge nächstliegende Packungsgröße abgegeben werden darf, wenn die nach Stückzahl verordnete Menge keiner im Handel befindlichen Packungsgröße entspricht und diese unterhalb der größten Messzahl N_{max} liegt:

„Bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist die der verordneten Menge nächstliegende Packungsgröße abzugeben.“

Bei Verordnungen, deren Gesamtmenge die größte Messzahl N_{max} übersteigt, müssen folgende Voraussetzungen für eine Stückelung vorliegen, damit ein Stückeln mit einem Vielfachen der N_{max} -Packung erlaubt ist:

- Vorliegen einer Stückzahlverordnung
- Verordnete Menge fällt nicht in einen aktuellen N-Bereich
- Es handelt sich nicht um eine Jumbopackung
- Sondervermerk des Arztes ist vorhanden, z. B. „Menge ärztlich begründet“ oder „!“ (Einige regionale Arzneilieferverträge verzichten auf den Sondervermerk.)

Fallbeispiel

In der Apotheke liegt folgende Verordnung zulasten der Techniker Krankenkasse vor:

OTC CALCIUM D3 AL Brausetabletten
120 St. N3 x 2!
D.: manifeste Osteoporose

Durch Angabe der Diagnose besteht eine erweiterte Prüfpflicht für die Apotheke. Ein Blick in die OTC-Übersicht des G-BA, Anlage I zeigt, dass Calciumverbindungen in fixer Kombination mit Vitamin D zur Behandlung der manifesten Osteoporose erst ab einer bestimmten Konzentration erstattet werden:

„Calciumverbindungen (mind. 300 mg Calcium-Ion/Dosiereinheit) und Vitamin D (freie oder fixe Kombination) sowie Vitamin D als Monopräparat bei ausreichender Calciumzufuhr über die Nahrung“

Da anhand des Produktnamens die Calcium-Konzentration nicht ersichtlich ist, muss der Apotheker diese ebenfalls überprüfen und stellt fest, dass die Kriterien der Anlage I erfüllt werden:

CALCIUM D3 AL Brausetabletten
P 09 089 208 Arzneimittel, Apo.pflicht

Inhalt Aktuelle Info Hinweissätze Interak...

16 Inhaltsstoffe:

| | |
|------------------|--------------------------------|
| 1 Tabl. enthält: | Calciumcarbonat 2500 mg |
| | entspricht: Calcium-Ion 1001, |
| | Colecalciferol 0,022 mg |
| | entspricht: Colecalciferol 880 |

Stoffdaten (0)

• Anwe...

• Verwend...

• Wirk...

• Hilfss...

Des Weiteren muss überprüft werden, ob es rabattierte Alternativen zu dem verordneten Produkt gibt, da der Arzt einen Austausch nicht ausgeschlossen hat (kein Aut-idem-Kreuz).

Die Lauer-Taxe (Stand: 01.11.2015) zeigt folgenden Rabattartikel, der bevorzugt abzugeben ist:

| R | IÜ | § | Artikelname | Menge | Einh. | NG | DRF | Anbieter | PZN |
|----|----|---|-------------|-------|-------|-----|-------|----------|-----|
| 9% | ♦ | CALCIGEN D intens 1000 mg/880 I.E. Kautabletten | 120 | St | N3 | KTA | MEDAP | 00417125 | |

Allerdings stimmen die Darreichungsformen nicht überein. Ein Blick in die DAP-Datenbank zur Austauschbarkeit von Darreichungsformen gibt Sicherheit:

Austauschbarkeit von Darreichungsformen bei der Arzneimittelabgabe

Ausgewählter Wirkstoff:
Calciumcarbonat + Colecalciferol

| innerhalb dieser Gruppe austauschbare Darreichungsformen | In Kraft getreten |
|--|-------------------|
| Brausegranulat | |
| Brausetabletten | |
| Filmtabletten | |
| Kautabletten | 07.09.2013 |
| Quelle: G-BA | |

Brausetabletten können demnach gegen Kautabletten ausgetauscht werden, sofern keine „Pharmazeutischen Bedenken“ dagegen sprechen.

Schließlich muss die größte Messzahl N_{max} mit Hilfe der PackungsV ermittelt werden:

Calcium + Colecalciferol

Abgeteilte orale Darreichungsformen:

(Angaben in St.)

N1: 16 – 24 | N2: 45 – 55 | N3: 114 – 120

120 Stück entsprechen der größten Messzahl. Mit der verordneten Gesamtmenge von 2 x 120 Stück = 240 Stück wurde auch ein Vielfaches dieser Messzahl verordnet. Gemäß Rahmenvertrag § 6 (3) ist demnach ein Stückeln erlaubt:

„Überschreitet die nach Stückzahl verordnete Menge die größte für das Fertigarzneimittel festgelegte Messzahl, ist nur die nach der geltenden Packungsgrößenverordnung aufgrund der Messzahl bestimmte größte Packung oder ein Vielfaches dieser Packung, jedoch nicht mehr als die verordnete Menge abzugeben.“

Ein besonderer Vermerk liegt in Form eines „!“ ebenfalls vor.

Nun steht fest:

Auf obiger Verordnung kann und muss man 2 x das rabattierte Präparat Calcigen® Dintens 1000 mg/880 I.E. KTA MEDA Pharma zulasten der TK abgeben.

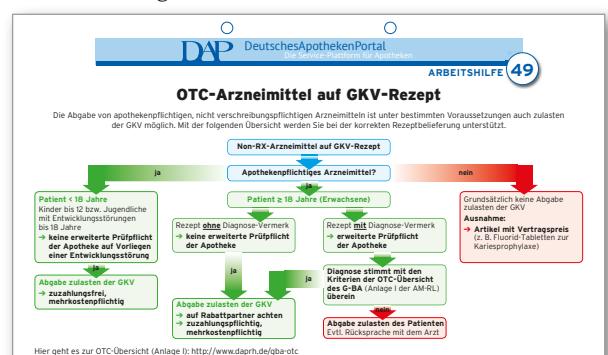
FAZIT

Die wichtigsten Aspekte für die Umsetzung in der Apotheke:

- Kinder bis 12 Jahre sind von der OTC-Regelung ausgenommen.
- Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis 18 Jahre sind ebenfalls von der OTC-Regelung ausgenommen.
- Die OTC-Ausnahmeliste findet sich in der Anlage I des G-BA und gilt für alle ab 18 Jahre.
- **Keine Diagnose auf dem Rezept → Apotheke hat keine erweiterte Prüfpflicht**
- Diagnose auf dem Rezept → Apotheke hat eine erweiterte Prüfpflicht auf Übereinstimmung der Kriterien
- Bei Nichtübereinstimmung → Rücksprache mit dem verordnenden Arzt, evtl. Abgabe zulasten des Patienten
- Auch bei OTC-Arzneimitteln Rabattverträge und Besonderheiten beim Stückeln beachten.

Neue Arbeitshilfe

OTC-Arzneimittel auf GKV-Rezept – als Handlungshilfe bei OTC-Verordnungen



Hier geht es zur neuen OTC-Arbeitshilfe
www.OTCdialog.de/2054



Winterapotheke

Klug bevorraten in der kalten Jahreszeit

Nach wie vor gehören Erkältungsmedikamente natürlich zu den Klassikern im OTC-Bereich, wenn die Temperaturen sinken und die Tage kürzer werden. Doch nicht nur Hustensaft und Nasenspray stehen im Winter hoch im Kurs.

Viele Topseller gibt das kleine OTC-Einmaleins ohnehin vor, Verkaufsklassiker wie schnell drehende Nasensprays und Hustenmittel haben Apotheken standardmäßig im Programm. So weist der IMS-Quartalsbericht vom Februar 2015 etwa das NasenSpray von ratiopharm als klaren Umsatzsieger im Bereich Husten- und Erkältungsmittel aus. Neben Klassikern wie Nasenspray und Hustensaft haben es aber auch Kombipräparate wie Grippostad oder Aspirin Complex längst in die Top Ten der absatzstärksten Erkältungspräparate geschafft.

Kombipräparate sind besser als ihr Ruf

Erkältungsspezifische Wirkstoffkombinationen erfreuen sich großer Beliebtheit bei der Kundschaft – die Kombis werden vor allem gern genommen, um gut durch den Arbeitstag zu kommen. Der Ruf, den die Präparate genießen, ist indes nicht ganz so gut: Die Medikamente seien voller überflüssiger Wirkstoffe und Symptome würden einfach unterdrückt, so dass sich Patienten überschätzen und sich so mehr schaden als Gutes tun, so lauten die gängigen Vorurteile. Inzwischen sehen Experten die Kombi-

präparate aber mitunter wohlwollender, wie etwa der auf Ursachen und Therapien der Erkältung spe-

Kombinationspräparate passen gut zum Symptombild der Erkältung

zialisierte Ron Eccles von der Cardiff University, der die Wirkstoffkombinationen als gut passend für das Symptombild der Erkältung beurteilt, zu dem es gehört, dass mehrere Symptome zugleich auftreten. Daher ist es durchaus auch sinnvoll, mehrere Symptome zugleich zu behandeln. Zudem ist die Patientencompliance häufig besser, wenn nur ein Präparat eingenommen werden muss.

Unterschätztes Winterthema: Verdauung und Entgiftung

Erkältungen und grippale Infekte sind allerdings keineswegs das einzige OTC-Thema, das im Winter Hochsaison hat. Weihnachtsfeiern, Familienessen und gesteigertem Süßigkeitenkonsum sei Dank

Auch Magen-Darm-Beschwerden sind ein häufiges Problem

sind auch Sodbrennen und Magen-Darm-Beschwerden wie Blähungen, Verstopfungen oder Durchfall häufig auftretende Probleme, mit denen sich die Kunden an die Apotheke ihres Vertrauens wenden.

| AVP (Listen- preis) | | | | | | | % | Apotheken unter | Apotheken über |
|--|------------|------------|---------|---------|---------|-------|---|--------------------|-------------------|
| | Min. Preis | Max. Preis | Ø Preis | Ø Preis | Ø Preis | | | | |
| NASENSPRAY-RATIO. NAS.SPR.O.K. .09MG 10ML | 3,89 € | 2,07 € | 4,95 € | 3,53 € | 22,57 | 77,43 | | | |
| NASENSPRAY AL NASEN SPRAY 1MG /ML 10ML | 2,38 € | 1,33 € | 3,46 € | 2,30 € | 11,00 | 89,00 | | | |
| GRIPPOSTAD C HARTKAPSELN 24 | 10,98 € | 5,59 € | 12,58 € | 9,24 € | 28,14 | 71,86 | | | |
| NASIC NASEN SPRAY 10ML | 6,50 € | 3,48 € | 7,49 € | 5,75 € | 15,97 | 84,03 | | | |
| NASENSPRAY-RATIO. NAS.SPR.O.K. .045MG 10ML | 2,40 € | 1,36 € | 3,35 € | 2,30 € | 18,06 | 81,94 | | | |
| NASENSPRAY-RATIO. NAS.SPR.O.K. .09MG 15ML | 4,97 € | 2,68 € | 6,50 € | 4,54 € | 16,20 | 83,80 | | | |
| GELOMYRTOL KAPS MAG.RES 300MG 20 | 9,25 € | 5,36 € | 10,82 € | 8,60 € | 19,60 | 80,40 | | | |
| PROSPAN HUSTENSAFT 35MG /5ML 100 ML | 6,65 € | 3,80 € | 7,76 € | 6,40 € | 17,23 | 82,77 | | | |
| SINUPRET UEBERZ.TABL. FT 20 | 9,90 € | 5,49 € | 11,43 € | 9,12 € | 18,89 | 81,11 | | | |
| BEPANTHEN SALB AUG/NAS 5% 5G | 3,70 € | 2,12 € | 4,90 € | 3,51 € | 14,15 | 85,85 | | | |

Abb.: Top 10 der Husten- und Erkältungsmittel in der Offizin- und in der Versandhandelsapotheke
(Quelle: IMS Health Einblicke – Apothekenmarkt Kompakt Februar 2015)

Antiazida, Karminativa und Abführmittel haben Hochsaison, aber auch Unterstützung für die Leber in Form von Mariendistel- oder Artischocken-Extrakten erfreuen sich einer gesteigerten Nachfrage.

Stimmungstiefs und Leistungsabfall

Nicht nur in Bezug auf das körperliche Wohlbefinden spielt die Jahreszeit eine Rolle, auch und vor allem das Stimmungsbarometer hängt häufig stark vom Wetter und nicht zuletzt von den Tageslichtstunden ab. Viele Menschen haben im Winter das Gefühl, weniger leistungsfähig zu sein, fühlen sich schlapp, müde und antriebslos. Nicht selten fragen sie dann in der Apotheke um Rat. Bewährt haben sich im Kampf gegen Wintersmüdigkeit und -nie-

dergeschlagenheit Wirkstoffe wie Vitamin D oder Johanniskraut. Neben einer bedarfsgerechten Aufnahme von Vitaminen der B-Gruppe ist außerdem eine ausreichende Lichtexposition mit hauptverantwortlich für eine ausgewogene Stimmungslage. Hier kann beispielsweise eine spezielle Lichttherapie helfen. Mehr zum Thema Winterdepression erfahren Sie in unserem Fachartikel auf Seite 38.

FAZIT

Die saisonal bedingten Gesundheitsprobleme im Winter sind keineswegs nur auf Schnupfnasen und grippale Infekte beschränkt. Es ist daher sinnvoll, bei der OTC-Bevorratung in der Apotheke auch beispielsweise Magen-Darm- und Leber-Präparate sowie Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel gegen Winterdepressionen im Blick zu haben.

Adventsspiel von DAP und ratiopharm: Mitmachen und jeden Tag ein Türchen öffnen

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen die Wartezeit bis Weihnachten mit einem Online-Adventsspiel verkürzen. Jeden Tag gilt es rund um das Thema Nasengesundheit eine Frage zu beantworten.

Öffnen Sie das richtige Türchen und beantworten Sie die Frage per Klick – Sie erfahren direkt, ob Sie richtig geantwortet haben.

Weitere Informationen zum DAP Adventsspiel finden Sie auf dem DeutschenApothekenPortal.

Viel Spaß wünscht Ihnen das Team des DeutschenApothekenPortals und ratiopharm!

DAP Adventsspiel



Hier geht's zur Teilnahme!
www.OTCdialog.de/2061



Winterapotheke

Alle Jahre wieder ... Dieses Motto gilt auch in der Apotheke, denn sobald der Wind etwas kälter um die Ecken pfeift, hagelt es verstopfte Nasen und grippale Infekte – und auch abgesehen von Erkältungskrankheiten hält die dunkle Jahreszeit die eine oder andere Herausforderung für die Gesundheit bereit.

Glücklicherweise bietet das OTC-Sortiment der Apotheken zahlreiche Hilfestellungen, um dennoch weitgehend wohlbehalten durch den Winter zu kommen. Wer etwa einen grippalen Infekt herannahen spürt, dem kann die möglichst frühzeitige Einnahme der metavirulent® Mischung empfohlen werden, um eine längere Krankheit im besten Fall abzuwehren. Sind Husten und Schnupfen schon auf dem Vormarsch, können Nasensprays mit abschwellender Wirkung, wie beispielsweise XyloDuo-ratiopharm® Nasenspray, die nasalen Beschwerden lindern, während Hustenpräparate wie etwa Aspecton® Hustentropfen schleimlösend wirken und das Abhusten erleichtern.

Das Fest der Liebe geht durch den Magen

Abgesehen von Erkältungen und Winterblues lauern auch einige Anschläge auf den Verdauungstrakt in den Wintermonaten: Weihnachtsplätzchen, Christstollen, Spekulatius, Glühwein und fette Weihnachtsgänse – man hat es nicht leicht über die Feiertage! Doch wie so oft muss man sich (oder dem siechen Apothekenkunden) nur zu helfen wissen. So gehört etwa schmerhaftes Sodbrennen mit Maaloxan® 25 mVal Kautabletten schnell der Vergangenheit an und auch lästige Festtags-Obstipationen lösen sich dank Laxans-ratiopharm® bald wieder.

| | Arzneimittel/Hersteller | Packungsgrößen/PZN ¹ | Wirkstoff ¹ |
|------------------------------------|---|--|---|
| Akute Rhinitis | ratiopharm GmbH XyloDuo-ratiopharm® Nasenspray  | N1 10 ml 1 mg/ml und 50 mg/ml PZN 10848547 N1 10 ml 0,5 mg/ml und 50 mg/ml PZN 10848553 | Xylometazolinhydrochlorid und Dexpanthenol |
| Sodbrennen | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH Maaloxan® 25 mVal Kautabletten  | N1 20 St. PZN 01423582 N2 50 St. PZN 01423599 N3 100 St. PZN 01423607 | Magnesiumhydroxid und Algeldrat |
| Homöopathische Infektabwehr | meta Fackler Arzneimittel GmbH metavirulent® Mischung  | N1 50 ml PZN 01358241 N2 100 ml PZN 01358258 | Kombination aus 8 bewährten Erkältungsmitteln Besonderheit: Die Influencinum-Nosode (Grippe-Nosode) zur homöopathischen Infektabwehr |
| Akute Bronchitis | Krewel Meuselbach GmbH Aspecton® Hustentropfen  | N1 30 ml PZN 09892879 N2 50 ml PZN 09892885 | Thymiankraut-Dickextrakt |
| Obstipation | ratiopharm GmbH Laxans-ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen  | N2 30 ml PZN 04687790 N3 50 ml PZN 04687809 | Natriumpicosulfat |

Die Tabelle zum Download und Ausdrucken unter:

▶ www.OTCdialog.de/2063



¹ Angaben laut Lauer-Taxe

| Anwendungsgebiet ¹ | Anwendung ¹ | Besonderheiten/ Beratungstipps | Weitere Informationen |
|--|---|---|---|
| Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautschäden, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen und zur Behandlung der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase. | Wenn nicht anders verordnet: nach Bedarf bis zu 3 x täglich je 1 Sprühstoß in jede Nasenöffnung. XyloDuo darf nicht länger als 7 Tage angewendet werden. | Schnelle Hilfe mit gleichzeitiger Pflege: - Xylometazolin bewirkt eine Abschwellung der Nasenschleimhaut - Dexpanthenol fördert die Wundheilung und schützt die Schleimhäute Frei von Konservierungsmitteln und daher keine schädigenden Einflüsse durch Konservierungsstoffe. | BERATUNGSKARTE 33 liegt bei Aktuelle Fortbildung zum Thema „Akute Rhinitis“ im DeutschenApothekenPortal: Die erfolgreiche Teilnahme wird mit drei Zertifizierungspunkten honoriert. www.otcdialog.de/2064 |
| Sodbrennen Säurebedingte Magenbeschwerden Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre | Je nach Bedarf 4–6 Tabletten täglich. Die Kautabletten möglichst gut zerkaufen. | Optimale Säurebindungskapazität Einzigartige Doppelwirkung: - Magnesiumhydroxid bindet schnell überschüssige Säure - Algeldrat legt sich wie ein Schutzfilm auf die Schleimhaut → Akutwirkung und aktiver Magenschutz In verschiedenen Darreichungsformen und Geschmacksrichtungen erhältlich. | BERATUNGSKARTE 36 liegt bei www.maaloxan.de - Selbsttest Sodbrennen - Ernährungstipps |
| Grippale Infekte | Erw. u. Jugendliche ab 12 Jahren: bei akuten Zust. über 2 Tage höchst. 12 x tgl. 5–10 Tr., bei Nachlassen der Beschwerden Dosis reduzieren bis die Erkältung abgeklungen ist. Die Lsg. tropfenweise auf die Zunge geben o. mit etwas Flüssigkeit einnehmen. | metavirulent® ist sehr gut verträglich. Glutenfrei und für Vegetarier geeignet. Wirkt am besten bei frühzeitiger Einnahme. Tropfen einige Zeit im Mund lassen, damit sie von der Mundschleimhaut aufgenommen werden können. Für Kunden mit Autoimmunerkrankungen: metavirulent® enthält kein Echinacea. | BERATUNGSKARTE 35 liegt bei www.metavirulent.de |
| Zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim. | Erw. und Kinder ab 12 Jahre: 3–4-mal tgl. 31 bis max. 61 Tropfen Kinder von 11 bis 12 Jahren: 3-mal tgl. 15 Tropfen Kinder von 5 bis 10 Jahren: 3–4-mal tgl. 10 Tropfen Kinder von 2 bis 4 Jahren: 2-mal tgl. 10 Tropfen | Aspecton® Hustentropfen wirken 6-fach: sie lösen zähen Schleim, erleichtern das Abhusten, lindern schmerzhafte Verkrampfungen der Bronchialmuskulatur und wirken antientzündlich, antibakteriell sowie antiviral. Ohne Alkohol, Zuckerzusatz, Farb- und Konservierungsstoffe Sehr gut verträglich | www.aspecton.de |
| Bei Obstipation sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. | Erwachsene: 10–20 Tropfen Kinder ab 4 Jahren bei ärztlicher Anordnung: 5–10 Tropfen Einnahme mit oder ohne Flüssigkeit | Nach Bedarf genau zu dosieren. Planbarer Wirkungseintritt nach 10–12 Stunden → Einnahme am Abend empfohlen Schonend zum Magen | BERATUNGSKARTE 34 liegt bei Jetzt zum Aktionspreis mit bis zu 35 % Rabatt bestellen. www.otcdialog.de/2067 |

Sichere und effektive Augenbefeuchtung

Teil 2: Phosphate können zu Hornhautschäden führen



Zur Einstellung des pH-Wertes werden in ophthalmologischen Präparaten häufig Phosphatpuffer verwendet. Bei einer vorgesägten Hornhaut können diese jedoch bei häufiger Anwendung zu einer Kalzifizierung der Hornhaut führen. Eine sichere Alternative bieten citratgepufferte Präparate.

Viele Tränenersatzmittel enthalten zur Einstellung des pH-Wertes einen Phosphatpuffer. Für Patienten mit vorgesägter Hornhaut stellen diese jedoch ein Risiko dar, denn durch eine Reaktion mit aus den verletzten Hornhautzellen freigesetztem Kalzium kann es zu einer Kalzifizierung der Hornhaut kommen.¹ Es bilden sich Kalziumphosphatkristalle, die als Ablagerungen in der Hornhaut sichtbar werden (Abb. 1) und zu einer schwerwiegenden und irreversiblen Beeinträchtigung des Sehvermögens führen können.



Abb. 1 Kalziumphosphateinlagerungen in der partiell abrasierten Hornhaut nach 4-tägiger, stündlicher Behandlung mit phosphatgepufferten Augentropfen.²

Wie hoch das Risiko für eine Hornhautkalzifizierung ist, hängt in erster Linie vom Ausmaß der vorliegenden Hornhautschädigung ab. Zudem wird ein Zusammenhang mit der Häufigkeit der Anwendung des Augenpräparats sowie der Konzentration des Phosphatpuffers angenommen.¹ Problematisch ist, dass der Phosphatgehalt in den Produktinformationen von Medizinprodukten nicht deklariert werden muss, da es sich bei Puffern um Hilfsstoffe handelt.

Sicher sind phosphatfreie Präparate

Ein Risiko für Hornhautkalzifizierungen kann daher nur dann sicher ausgeschlossen werden, wenn das verwendete Präparat völlig frei von Phosphat ist. Vor allem Patienten, die aufgrund von trockenen Augen regelmäßig Augenbefeuhtungsmittel anwenden, sollten phosphatfreie Präparate wählen, da eine geschädigte Augenoberfläche

potenziell zu ihrem Krankheitsbild zählt. Um einen schnellen Heilungsfortschritt ohne Risiko einer Hornhautkalzifizierung zu erzielen, können citratgepufferte Präparate empfohlen werden (Abb. 2).

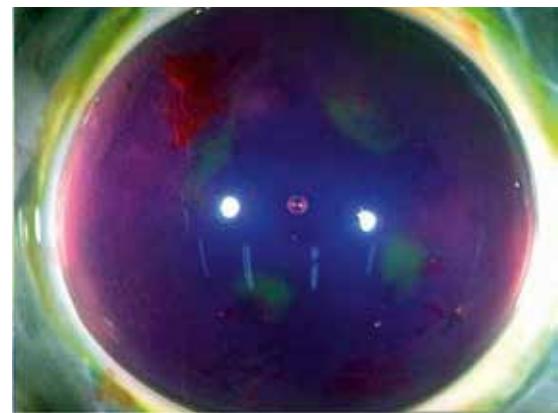


Abb. 2 Hornhaut mit deutlichem Heilungsfortschritt nach 4-tägiger, stündlicher Behandlung mit konservierungsmittel-freien, citratgepufferten Augentropfen.²

Auch Konservierungsmittel können schaden

Neben Phosphatpuffern können auch in Augentropfen eingesetzte Konservierungsmittel zu einer Schädigung der Augen führen. Konservierungsmittel wie Benzalkoniumchlorid beeinträchtigen die wässrige und lipophile Phase des Tränenfilms, wodurch es vor allem bei regelmäßiger Anwendung zu trockenen Augen bis hin zu irreversiblen Hornhautschäden kommen kann. Auch für andere Substanzen, die zur Konservierung von Augentropfen eingesetzt werden, sind unerwünschte Nebenwirkungen wie Augenreizungen, allergische Reaktionen oder Hornhautschäden bekannt.

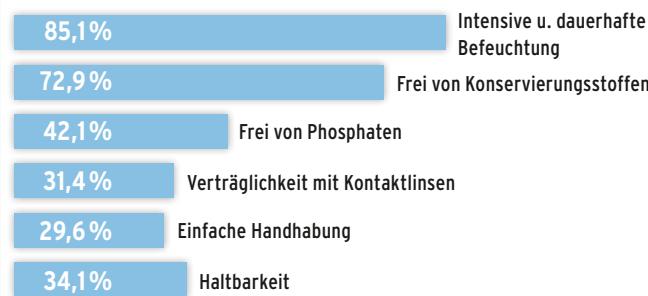
FAZIT

Die sicherste Empfehlung sind Augentropfen, die sowohl völlig frei von Phosphat als auch von Konservierungsmitteln sind.

Weitere Kriterien für die Produktempfehlung

Dass Phosphat- und Konservierungsmittelfreiheit wichtige Kriterien bei der Empfehlung von Augenbefeuhtungsmitteln sind, ergab auch eine Umfrage des Deutschen ApothekenPortals (Abb. 3).

Frage: Welche Eigenschaften eines Augenbefeuchtungsmittels sind für Sie bei der Empfehlung besonders wichtig?
(N = 328, Mehrfachnennungen)



Alle Vorteile vereint

Für eine effektive und sichere Augenbefeuchtung sind demnach bevorzugt Präparate zu empfehlen, die

- einen nachhaltig befeuchtenden Wirkstoff enthalten und zudem
- frei von Konservierungsmitteln und Phosphaten,
- lange haltbar,
- verträglich mit Kontaktlinsen
- sowie einfach in der Handhabung sind.

Abb. 3 Wichtige Kriterien für die Empfehlung eines Augenbefeuchtungsmittels

Als noch wichtiger stellte sich nur die Wirkung – eine intensive und dauerhafte Befeuchtung – heraus. Ideal zur Augenbefeuchtung geeignet ist Natriumhyaluronat – das Natriumsalz der körpereigenen Hyaluronsäure. Die Substanz kann große Mengen Wasser binden und haftet hervorragend an der Augenoberfläche.

Neben der Wirkung und der Freiheit von Konservierungsmitteln und Phosphaten sind auch Merkmale wie Haltbarkeit, Verträglichkeit mit Kontaktlinsen und eine einfache Handhabung relevant.

Diese Vorteile sind z.B. in den Produkten des HYLO® EYE CARE Produktsortiments von Ursapharm vereint. Das patentierte COMOD®-System verhindert ein Eindringen von Keimen, sodass die phosphatfreien Augentropfen auch ohne Konservierungsmittel lange haltbar sind. Auch die Verträglichkeit mit Kontaktlinsen und eine einfache und sichere Anwendung sind bei der Produktreihe gegeben.

Quellen:
1 BfArM & PEI Bulletin zur Arzneimittelsicherheit 2013; Ausg. 1: 7-12
2 Schrage N. et al. Br J Ophthalmol 2010; 94(11): 1519-1522

Machen Sie sich fit für die Beratung!

Diesem Heft liegt eine Beratungshilfe „Sichere und effektive Augenbefeuchtung Teil 2: Das Beratungsgespräch“ bei. Diese steht ebenso wie „Teil 1: Auswahl eines geeigneten Augenbefeuchtungsmittels“ zum kostenlosen Download bereit.



Zum Download der Beratungshilfen:
www.OTCdialog.de/2071



Der DAP Wissens-Check „Sichere und effektive Augenbefeuchtung“ gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zum Thema Augenbefeuchtung zu testen und dabei gleichzeitig 50 DAPs für Ihr DAPs-Punktekonto zu sammeln.



Zum Wissens-Check
„Augenbefeuchtung“
www.OTCdialog.de/2072



Winterdepression:

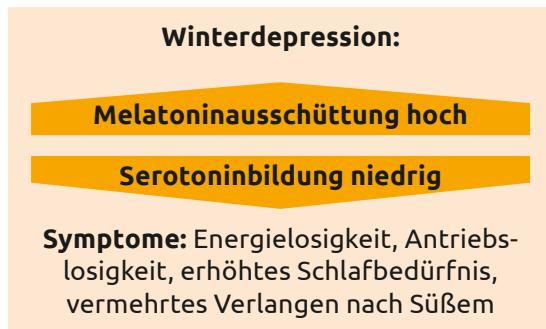
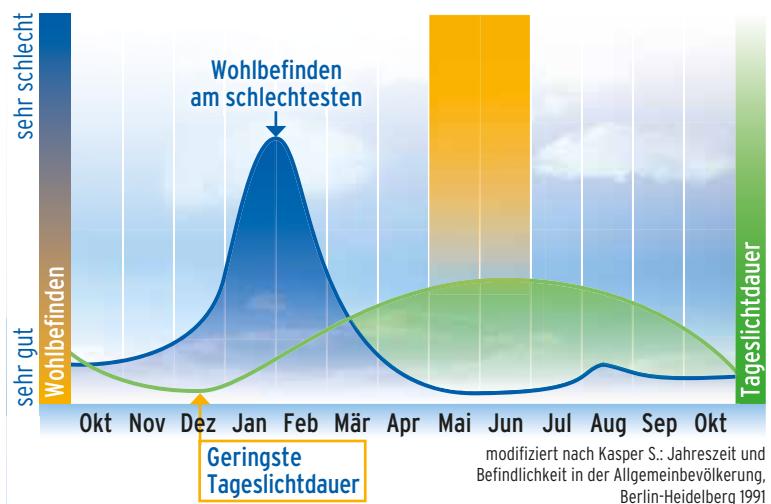
Ursachen und Symptome

Viele Menschen fühlen sich müde und schlaftrig, wenn es in der Winterzeit draußen dunkel ist und die Tage kürzer werden. Ursache kann dann eine Winterdepression sein, die Symptome mit sich bringt, die den normalen Tagesablauf erschweren können.

Ursachen

Die Winterdepression tritt in den Herbst- und Wintermonaten auf und wird daher auch als saisonal-affektive Störung (SAD von Seasonal Affective Disorder) bezeichnet. Sie beginnt im Herbst und verschwindet bis zum Frühjahr wieder vollständig.

Als Ursache wird vermutet, dass im Winter zu wenig Tageslicht auf die Netzhaut trifft und in Folge dessen das Schlafhormon Melatonin vermehrt ausgeschüttet wird. Zudem gilt es als nahezu gesichert, dass ein Mangel des Hormons Serotonin bei der Entstehung von Winterdepression eine sehr große Rolle spielt.



Symptome

Betroffene leiden unter klassischen Symptomen einer Depression: bedrückte Stimmung und Reduzierung des Energieniveaus. Neben diesen kommen aber auch für Depressionen atypische Symptome hinzu wie Verlängerung der Schlafdauer, verstärkter Appetit auf Süßigkeiten (Kohlenhydratheißenhunger) und Gewichtszunahme. Bei der saisonal unabhängigen Depression treten hingegen eher Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme und Schlafverkürzung auf.

Behandlung

Da die Winterdepression auch als „Lichtmangeldepression“ bezeichnet wird, sollte zunächst die Lichtzufuhr erhöht werden – dazu eignet sich viel Bewegung an der frischen Luft vorzugsweise in den Morgenstunden. Aber auch eine Lichttherapie verspricht Besserung: bei dieser sitzt der Patient regelmäßig vor ein künstlichen Lichtquelle (Stärke 2.500–10.000 Lux). Bei einer Dosis von 10.000 Lux reicht meist eine halbe Stunde Lichttherapie am Tag. Ist die Leuchte nicht so hell, muss die Behandlungszeit entsprechend länger sein.

Zusätzlich können die Symptome erfolgreich mit pflanzlichen Arzneimitteln behandelt werden. Welche Wirkstoffe sich besonders eignen, erfahren Sie auf der nebenstehenden Seite.

FAZIT

Die Winterdepression tritt zeitlich begrenzt in den trüben Wintermonaten auf. Die Entstehung dieser Krankheit wird mit dem jahreszeitlich bedingten Lichtmangel in Verbindung gebracht, der zu einer vermehrten Melatoninausschüttung und einer verminderten Serotoninbildung führt. Die Symptome wie Energielosigkeit, vermehrtes Schlafbedürfnis und verstärkter Appetit auf Süßigkeiten verbessern sich bei einer erhöhten Lichtzufuhr (mehr Aktivität im Freien oder gezielte Lichttherapie) und können zudem durch pflanzliche Arzneimittel günstig beeinflusst werden.

Winterdepressionen natürlich und schonend behandeln

Viele Menschen leiden im Winter unter depressiven Verstimmungen. Dann ist das pflanzliche Arzneimittel Neurapas® *balance* mit Johanniskraut, Baldrian und Passionsblume eine gute Empfehlung.

Phasen von Niedergeschlagenheit kennt jeder. Oft gehen diese so schnell wieder vorüber wie sie gekommen sind. Doch in der dunklen Jahreszeit leiden viele Menschen unter regelrechten „Winterdepressionen“. Grund dafür sind Veränderungen im Neurotransmitterhaushalt, die mit der geringen Lichtexposition einhergehen.

Diese können mit pflanzlichen Arzneimitteln beeinflusst werden. Gut geeignet ist z. B. eine Kombination aus Passionsblume, Johanniskraut und Baldrian, da sich die Inhaltsstoffe ideal ergänzen:

- **Johanniskraut** steigert die Serotonin-Neurotransmission und wirkt daher stimmungsaufhellend
- **Passionsblume** aktiviert den GABA-Stoffwechsel und wirkt somit entspannend und angstlösend
- **Baldrian** aktiviert ebenfalls den GABA-Stoffwechsel und hilft bei Unruhe und Einschlafstörungen

Neurapas® *balance* enthält alle drei Pflanzen und ist damit eine maßgeschneiderte Mischung für die Behandlung einer Winterdepression.

Belegte Wirksamkeit

In einer klinischen Studie* fühlten sich 84 % der Patienten nach einer sechswöchigen Behandlung mit Neurapas® *balance* deutlich besser oder waren beschwerdefrei.

Weitere Informationen auf www.pascoe.de

* Urlea-Schön I. et al. (2009) 8(4): 551-2

Neurapas® *balance*

Willkommen im Leben.

Drei starke Heilpflanzen für mehr Lebensfreude und Ausgeglichenheit:

Johanniskraut: stärkt die Nerven und hellt die Stimmung auf

Passionsblume: wirkt entspannend und beruhigend

Baldrian: hilft bei Unruhe und Einschlafstörungen

Anzeige



NEURAPAS® *balance* – Filmtabletten. Pflanzliches Arzneimittel bei depressiver Verstimmung mit nervöser Unruhe. Zusammensetzung: Wirkstoffe: Trockenextrakt (4,6-6,5:1) aus Johanniskraut 60 mg, Auszugsmittel: Ethanol 38% (m/m), Trockenextrakt (3,8-5,6:1) aus Baldrianwurzeln 28 mg, Auszugsmittel: Ethanol 60% (m/m). Sonstige Bestandteile: Povidon K 30, Lactose-Monohydrat, Glycerol, Glucose-Sirup, Hochdisperses Siliciumdioxid, Maltodextrin, Talcum, Magnesiumstearat, Croscarmellose-Natriumsalz, basisches Butylmethacrylat Copolymer, Macrogol, Titandioxid, Indigo-carmín. Enthält u.a. Glucose und Lactose. Anwendungsgebiete: Leichte depressive Episoden mit nervöser Unruhe. Gegenanzeigen: Allergie gegen einen der Inhaltsstoffe, Lichtempfindlichkeit der Haut. Gleichzeitige Gabe von Antikoagulanzen, von Immunsuppressiva (Cyclosporin, Tacrolimus innerlich, Sirolimus), von Anti-HIV-Mittel (Indinavir bzw. Non-Nucleosid Reverse-Transcriptase-Inhibitoren wie Nevirapin) oder von Zytostatika (Imatinib, Irinotecan); Ausnahme: monoklonale Antikörper. Wg. fehlender Erfahrung nicht anwenden in Schwangerschaft, Stillzeit (auch b. Frauen im gebärf. Alter ohne Verhütung, außer bei Ausschl. einer Frühschwangerschaft) u. bei Personen unter 18 Jahren. Nebenwirkungen: Allergische Exantheme, gastrointestinale Beschwerden, Müdigkeit, Unruhe, Parästhesien möglich. Vor allem bei hellhäutigen Personen: Photosensibilisierung nach starker Bestrahlung (Sonne, Solarium) möglich. PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, D-35383 Giessen.info@pascoe.de

www.pascoe.de

Stilblüten

Ab und zu darf auch in der Apotheke geschmunzelt werden. Nachfolgend lesen Sie daher unsere schönsten Stilblüten frisch aus der Offizin.

Kunde: „Da gibt es doch auch so Tropfen gegen Erkältung, Aceton oder so ähnlich ...“

Rx: „Penicillinallergie 1Mio 30 Tab.“

„Da fehlt was:

Rp.

Penicillin V 1 Mio 30 Tab

D: Penicillinallergie

für die Schwiegermutter“

Kommt gestern eine junge Mutter mit ihrem 10 Tage alten Baby in die Apotheke und legt mir einen Zettel auf den HV-Tisch, mit der Begründung, sie solle sich das im Auftrag ihrer Hebamme für das Baby besorgen: Darauf stand „Bitte besorgen: VEGANE TOILETTEN...“ Was war wohl gemeint?

Schriftliche Faxbestellung einer Pflegekraft: „Braun Thermoskanne“

Hat wohl Fieber ...

Haben Sie auch eine lustige Begebenheit aus dem Apothekenalltag?
Hier gehts zum Forum:
www.OTCdialog.de/2074



OTC-Newsletter – Informationen zu Rezeptbelieferung und Beratung

Täglich werden in Apotheken OTC-Arzneimittel abgegeben, sei es im Rahmen der Selbstmedikation oder aufgrund von OTC-Verordnungen. Zu den Themen Rezeptbelieferung und Beratung bietet der wöchentlich erscheinende OTC-Newsletter umfassende Informationen.

Jede Woche ist im OTC-Newsletter ein „Abgabeproblem bei nicht verschreibungspflichtigen Produkten“ zu finden. Hier werden von Apotheken gestellte Fragen beantwortet, z. B. zur Erstattungsfähigkeit von OTC-Arzneimitteln oder zu Mehrfachverordnungen.

Beratungsunterstützung

Bei der Abgabe von OTC-Arzneimitteln im Rahmen der Selbstmedikation stehen die Beratung des Kunden sowie die Auswahl eines geeigneten Präparats im Fokus. Zur Beratungsunterstützung enthält der

OTC-Newsletter regelmäßig Beratungs-Tipps zu ausgewählten Themen und informiert über entsprechende Beratungsmaterialien zum Download, wie z. B. Beratungsleitfäden und Beratungskarten. Zum Erhalt des OTC-Newsletters können Sie sich unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse anmelden.

DAP DeutschesApothekenPortal
OTC-NEWSLETTER

Mit unseren Newslettern möchten wir Sie bei Abgabe- und Retaxproblemen unterstützen. Weitere Hilfen dazu finden Sie unter www.DeutschesApothekenPortal.de, in unserer Zeitschrift **DAP DIALOG** und unserem BETAX-FORUM.
Ihr Günter C. Beisel

Mit Wissen punkten
Anmelden Sammeln Einlösen

ABGABEPROBLEM BEI NICHT VERSCHREIBUNGSPFLICHTIGEN PRODUKTEN

Macrogol-Verordnung samt Diagnose

Frage:
Uns liegt eine Verordnung über Macrogol Hexal plus Elektrolyte Pulver 50 Btl., Diagnose: Trimipramin-Obstipation, zulässt der AOK Rheinland-Pfälz/Saarland vor. Darf das OTC-Arzneimittel abgegeben werden?

Antwort:
Normalerweise hat die Apotheke ...

Hier geht es zur Anmeldung:
www.OTCdialog.de/2078

Wissen wird **mit DAPs** belohnt

Jetzt neu: Mit der Klickumfrage im Newsletter DAPs sammeln

Das DeutscheApothekenPortal belohnt die Teilnahme seiner Nutzer an Weiter- und Fortbildungen zu apothenrelevanten Themen mit DAPs-Wissenspunkten.

Ein DAPs-Wissenspunkt hat den virtuellen Wert von 1 Cent, so dass 100 gesammelte Punkte schon einem Euro entsprechen. Wurden mindestens 1.000 Punkte gesammelt, können diese gegen einen Amazon-Gutschein eingetauscht werden.

DAPs-Wissenspunkte können bei folgenden DAP-Services gesammelt werden:

Abgabe-Frage des Monats

Die Teilnahme an der Abgabe-Frage des Monats wird mit **10 DAPs** belohnt. Zusätzlich verlosen wir **10.000 DAPs** unter den Teilnehmern mit der richtigen Antwort.

Abgabe-Frage Oktober:

„Welche Abgabe ist mit Aut-idem-Kreuz und Vermerk des Arztes korrekt?“

Apo-Frage des Tages

Die Teilnahme an der Apo-Frage des Tages wird mit **5 DAPs** belohnt. Zusätzlich verlosen wir täglich **1.000 DAPs** unter den Teilnehmern mit der richtigen Antwort.

Apo-Frage des Tages

Teilnehmen und täglich **5 DAPs-Wissenspunkte sammeln**

Neu: Klickumfrage im Newsletter

Die Teilnahme an einer Klickumfrage in den DAP-Newslettern wird mit **5 DAPs** belohnt. Zusätzlich verlosen wir **10.000 DAPs** unter allen Teilnehmern.

AKTUELLE KURZUMFRAGE

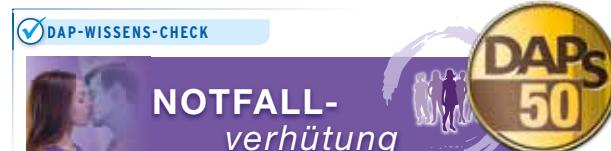
Ja

Nein

Zur Beantwortung müssen Sie nur auf eine der Antworten klicken.
Weitere Eingaben sind nicht erforderlich!

DAP-Wissens-Checks

Mithilfe der Wissens-Checks können Sie Ihr Wissen zu unterschiedlichen Indikationen testen. Je nach Thema gibt es zwischen 50 bis 100 DAPs. Im Dezember stehen 4 Wissens-Checks zur Verfügung:



Machen Sie auch schon mit?

Das DAPs-Angebot richtet sich an alle, die in einer deutschen Apotheke tätig sind, ob ApothekerInnen, PTA oder PKA – alle dürfen teilnehmen! Für die Teilnahme am DAPs-Punktesystem ist eine einmalige kostenfreie Registrierung erforderlich. Gesammelte DAPs werden dann einem individuellen Punktekonto gutgeschrieben und können gegen Amazon-Gutscheine eingetauscht werden. Bei einer Neuregistrierung schenken wir Ihnen zur Begrüßung sogar 500 DAPs!



Hier kostenlos registrieren:
www.OTCdialog.de/2075



Mit Wissen punkten
anmelden sammeln einlösen



Abgabeprobleme bei OTC-Präparaten

Wird ein OTC-Präparat zulasten einer GKV verordnet, können in der Apotheke Abgabeprobleme entstehen – denn nicht immer ist die Erstattungsfähigkeit eindeutig. Diese erfolgt nur unter bestimmten Voraussetzungen und unter Einhaltung gesetzlicher Regelungen. Zahlreiche Anfragen an das DAP machen deutlich, dass hier noch viele Unklarheiten bestehen.

FALL 1

Nystaderm – Erstattungsfähigkeit und Mehrfachverordnung

Frage:

Uns liegt eine Verordnung für einen Erwachsenen vor über: „2 x Nystaderm Creme 20 g N1“.

Dürfen wir das Arzneimittel für einen Erwachsenen überhaupt auf Kassenrezept abrechnen und dürfen es auch die verschriebenen 2 Packungen zu je 20 g sein?

Antwort:

Die verordnete Nystaderm Creme ist nach Anlage I der Arzneimittel-Richtlinie (OTC-Übersicht) auch für Erwachsene erstattungsfähig:

OTC-Erstattung gemäß Arzneimittelrichtlinie

Die Verordnung für Erwachsene ist an Bedingungen gemäß Arzneimittelrichtlinie geknüpft

Nystatin nur zur Behandlung von Mykosen bei immunsupprimierten Patienten. [Anlage I Nr. 34]

Ob eine entsprechende Diagnose beim Patienten vorliegt, muss die Apotheke nicht prüfen. Lediglich wenn der Arzt eine Diagnose auf dem Rezept aufgebracht hat, hat die Apotheke eine erweiterte Prüfpflicht. Passt die vom Arzt angegebene Diagnose nicht zu den Vorgaben der OTC-Übersicht, so muss die Apotheke Rücksprache mit dem Arzt halten und der Patient muss dann ggf. sein Arzneimittel selbst bezahlen.

Zur weiteren Beantwortung der Frage ist ein Blick in die Lauer-Taxe, zur Ermittlung der im Handel befindlichen Packungen, und in die Packungsgrößenverordnung, zur Ermittlung der Normbereiche und der größten Messzahl, notwendig.

Lauer-Taxe:

| | | | | |
|-----------------------|------|----|-------|----------|
| NYSTADERM comp. Paste | 20 g | N1 | DERMP | 03936647 |
| NYSTADERM comp. Paste | 50 g | N2 | DERMP | 03936653 |
| NYSTADERM Creme | 20 g | N1 | DERMP | 03936593 |
| NYSTADERM Creme | 50 g | N2 | DERMP | 03936601 |

Packungsgrößenverordnung:

Anlage 5

Dermatika und Topika zur lokalen oder systemischen Anwendung (Mengenangaben in ml oder g, soweit nicht anders angegeben)

Antimykotika

N1: 20–30; N2: 45–55; N3: 95–100; $N_{\max} = 100$ g

Die verordnete Menge von 40 g (2 x 20 g) kann theoretisch also nur mit einer Stückelung aus 2 x 20 g erreicht werden.

Bei Verordnungen von OTC-Arzneimitteln, die unterhalb der größten Messzahl ($N_{\max} = 100$ g) liegen und zu denen es keine im Handel befindliche Packungsgröße gibt, ist laut Rahmenvertrag § 6 (2) die der verordneten Menge nächstliegende Packungsgröße abzugeben, ein Stückeln ist nicht erlaubt:

„Entspricht die nach Stückzahl verordnete Menge, die keinem N-Bereich nach der geltenden Packungsgrößenverordnung zugeordnet werden kann, keiner im Handel befindlichen Packungsgröße, so sind, nach wirtschaftlicher Auswahl aus den zulässigen Packungsgrößen, verschreibungspflichtige Arzneimittel bis zur verordneten Menge abzugeben. Bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist die der verordneten Menge nächstliegende Packungsgröße abzugeben.“

Fazit

Da nur zwei Packungsgrößen (20 g und 50 g) im Handel sind und ein Stückeln nicht erlaubt ist, darf in diesem Fall die 50-g-Packung Nystaderm Creme abgegeben werden, da diese der verordneten

Gesamtmenge von 40 g am nächsten liegt.



Hier geht es zur Arbeitshilfe 14a:
www.OTCdialog.de/2081



FALL 2

Fenistil Tropfen 100 ml:
Erstattungsfähig – ja oder nein?

Frage:

Folgende Verordnung liegt uns vor:

Fenistil TRO 100 ml (für ein 10-jähriges Kind). Es handelt sich um eine NX-Packung, die es im Handel gibt. N3 sind aber 50 ml. Können wir die 100-ml-Packung abgeben?

Antwort:

Die 100-ml-Packung (NX) ist eine nicht erstattungsfähige Jumbopackung, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht ersetzt wird.

Das Verbot der Abgabe einer Jumbopackung ist sowohl im SGB V, als auch in der Packungsgrößenverordnung verankert:

SGB V § 31 (4):

„Das Nähere zu therapiegerechten und wirtschaftlichen Packungsgrößen bestimmt das Bundesministerium für Gesundheit durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates. Ein Fertigarzneimittel, dessen Packungsgröße die größte der auf Grund der Verordnung nach Satz 1 bestimmte Packungsgröße übersteigt, ist nicht Gegenstand der Versorgung nach Absatz 1 und darf nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegeben werden.“

Packungsgrößenverordnung § 2:

(1) Pharmazeutische Unternehmen haben für die von ihnen in Verkehr gebrachten Fertigarzneimittel die maßgeblichen Packungsgrößenkennzeichen im Rahmen der Meldung nach § 131 Absatz 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zu melden, sofern ein Packungsgrößenkennzeichen nach § 5 für dieses Arzneimittel bestimmt ist.

(2) Für Kombinationspackungen nach § 1 Absatz 2 Satz 1 haben pharmazeutische Unternehmen die nach § 1 Absatz 2 Satz 2, 3 und 4 maßgeblichen Packungsgrößenkennzeichen im Rahmen der Meldung nach § 131 Absatz 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zu melden.

(3) (wennefallen)

(4) Packungen, deren Inhalte die jeweils größte der auf Grund dieser Verordnung bezeichneten Packungsgröße übersteigen, dürfen nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegeben werden.

Laut Packungsgrößenverordnung liegt die größte Messzahl für Antiallergika in Tropfenform bei 50 ml:

Nicht abgeteilte Darreichungsformen zur oralen Anwendung:

(Angaben in ml oder g)

Einzeldosis bis 3 ml/g

N1: 8 – 12 | N2: 18 – 22 | N3: 48 – 50

Der Arzt hat hier also eine vielfache Menge der größten Messzahl (= 50 ml) verordnet.

Hat der Arzt einen besonderen Vermerk (z. B.: „!“ oder „exakte Menge nötig“) angebracht, oder verzichtet die betroffene Kasse auf diesen Sondervermerk (vgl. regionale Lieferverträge), darf gestückelt werden und es können zulasten der GKV 2 Packungen zu 50 ml N3 abgegeben werden.

Hierzu ein Auszug aus dem Rahmenvertrag § 6 (3):

„Überschreitet die nach Stückzahl verordnete Menge die größte für das Fertigarzneimittel festgelegte Messzahl, ist nur die nach der geltenden Packungsgrößenverordnung aufgrund der Messzahl bestimmte größte Packung oder ein Vielfaches dieser Packung, jedoch nicht mehr als die verordnete Menge abzugeben. Ein Vielfaches der größten Packung darf nur abgegeben werden, soweit der Vertragsarzt durch einen besonderen Vermerk auf die Abgabe der verordneten Menge hingewiesen hat.“

Ohne einen besonderen Vermerk kann nur eine 50-ml-Flasche retaxsicher abgegeben werden.

Fazit

- Die 100-ml-Packung ist eine Jumbopackung und darf nicht zulasten der GKV abgegeben werden.
- Ohne einen Sondervermerk kann man nur 1 x 50 ml retaxsicher abgeben.
- Mit einem Vermerk („!“) ist ein Stückeln erlaubt und die Abgabe eines Vielfachen von N_{max} möglich, also: 2 x 50 ml.

Hier geht's zum Archiv der
Abgabeprobleme:
www.OTCdialog.de/2082



Dem Shopper auf der Spur – wann und wo kauft der Apothekenkunde?

Es überrascht wenig, dass die Lage einer niedergelassenen Apotheke ihre wirtschaftliche Entwicklung erheblich mitbestimmt. Analysen von IMS Health zeigen, dass u. a. die Kaufkraft in einer Region einen entscheidenden Einfluss auf die Preisbildung und den Abverkauf von OTC Arzneimitteln, Kosmetika und Medizinprodukten haben kann. Doch auch viele unscheinbarere Details haben nicht zu unterschätzende Auswirkungen auf die Kaufentscheidungen der Kunden.

Studien zeigen beispielsweise, dass etwa der Absatz der Anti-Baby-Pille unmittelbar mit dem Anteil jüngerer Frauen in der Nachbarschaft der Apotheke korrespondiert. Ärztehäuser bzw. (Fach-) Arztpraxen, Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Parkplätze, Treppen – ja selbst Laufwege innerhalb der Innenstädte können den wirtschaftlichen Erfolg einer Vor-Ort-Apotheke darüber hinaus massiv beeinflussen. Es ist offensichtlich, dass eine Apotheke einer bestimmten Kosmetiklinie eine höhere Aufmerksamkeit widmen muss – wenn der Dermatologe in der Nachbarschaft diese favorisiert. Insoweit hat das Apothekenumfeld sogar einen direkten Einfluss auf das Category Management bzw. auf die Gestaltung der Sicht- und Freiwahl in der Apotheke.

Mit steigender Frequenz – steigt die Bedeutung von OTC und Freiwahl! Schöpfen kleinere Apotheken ihr OTC- und Freiwahlpotenzial nicht aus?

| Apotheken-Gruppen / Anzahl Bons pro Tag | Ø Bon-Wert | | | Rx-Bons vs. weitere Bons | |
|--|------------|----------|---------|---------------------------------|---------------------------------|
| | Total | Rx * | OTC ** | Rx Bons bzw. Bons mit Rx-Anteil | Bons – OTC und Freiwahlprodukte |
| Gruppe 1 – 572 Apotheken: bis 90 Bons | 63,45 € | 103,52 € | 14,30 € | 50% | 50% ! |
| Gruppe 2 – 593 Apotheken: 90 bis 120 Bons | 60,72 € | 99,77 € | 15,53 € | 48% | 52% |
| Gruppe 3 – 666 Apotheken: 120 bis 160 Bons | 57,54 € | 96,16 € | 14,34 € | 47% | 53% |
| Gruppe 4 – 561 Apotheken: 160 bis 225 Bons | 56,60 € | 97,83 € | 16,16 € | 44% | 56% |
| Gruppe 5 – 542 Apotheken: über 225 | 51,75 € | 94,13 € | 15,59 € | 40% | 60% ! |

N = 2.934 Apotheken

* Durchschnittlicher Wert pro Rx-Bon mit Rx-Abgabe. ** Durchschnittlicher Wert pro OTC-Bon mit OTC-Abgabe (nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel) und ohne Rx-Abgabe.

Frequenz beeinflusst den Abverkauf

Eine weitere Analyse von IMS Health zeigt aktuell, dass die Frequenz ebenfalls einen signifikanten Einfluss auf den Abverkauf einzelner Waren- bzw. Produktgruppen hat. So ist der Anteil der Kaufakte bzw. Bons für OTC und Freiwahlprodukte in stark frequentierten Vor-Ort-Apotheken um 10%-Punkte höher als in schwach frequentierten niedergelassenen Apotheken. Ein Erklärungsansatz: Der Patient geht nach dem Arztbesuch – mit dem Rezept – in seine Stammapotheke. Diese Stammapotheke kann auch eine kleine bzw. weniger stark frequentierte Vor-Ort Apotheke in einem Ärztehaus bzw. in der unmittelbaren Nachbarschaft sein.

Sicht- und Freiwahl sollen Impulskäufe generieren

OTC, Kosmetika und weitere Freiwahlprodukte werden hingegen tendenziell stärker in größeren Apotheken beim Shoppen in Einkaufszentren, Fußgängerzonen und Innenstädten gekauft. Allerdings stellt sich die Frage, ob kleinere bzw. weniger stark frequentierte Apotheken der Gestaltung von Sicht- und Freiwahl genügend Aufmerksamkeit widmen. Emanuel Winklhofer (Apotheker, Trainer, Kommunikationsspezialist und Dozent an der Fachhochschule Schmalkalden) sagt in diesem Zusammenhang: „Die Sichtwahl hat nicht die Aufgabe, uns die Arbeit zu erleichtern im Sinne einer praktischen Ablage. Das Ziel einer optimalen Sichtwahlpräsentation liegt einzig und allein darin, Impulskäufe zu generieren. Denn die Sichtwahl ist die wichtigste Impulskauf-Fläche der Apotheke. Und dazu braucht es eine optimale Gestaltung.“

Entscheidend: Der Wochentag

Einen signifikanten Einfluss auf die Abgabe von rezeptpflichtigen Arzneimitteln und den Verkauf von OTC, Kosmetika und weiteren Freiwahlprodukten hat auch der Wochentag. Während an Montagen und Dienstagen verstärkt Arztpraxen aufge-

sucht werden und daher der Anteil der Abgabe rezeptpflichtiger Arzneimittel überproportional hoch ist, geht der (Apotheken-)Kunde an Freitagen und Samstagen shoppen. Beim „Samstagvormittagseinkauf“ schaut der Shopper auch in der Center-Apotheke vorbei. Entsprechend hoch ist gegen Ende der Woche der Verkauf von OTC-Artikeln bzw. Kosmetik und Körperpflegeprodukten.

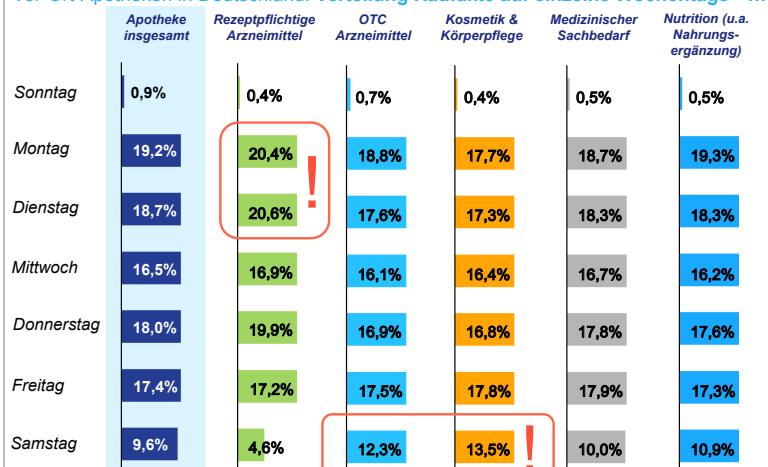
Für die einzelne Apotheke könnte dies bedeuten, dass an Freitagen und Samstagen eine speziell auf Kosmetika geschulte PTA im Freiwahlbereich die Kunden zusätzlich berät. Auch ein „Health & Beauty-Aktionstag“ mit z.B. einer besonderen Beratung zum Hauttyp bietet sich für das Wochenende an.



Frank Weißenfeldt
IMS HEALTH GmbH & Co. OHG
Darmstädter Landstraße 108,
60598 Frankfurt/Main
FWeissenfeldt@de.imshealth.com

Montag und Dienstag sind die favorisierten Tage für Arztbesuche.
Am Samstag gehen die Kunden shoppen

Vor-Ort-Apotheken in Deutschland: Verteilung Kaufakte auf einzelne Wochentage * ...



IMS Health

Jetzt abonnieren: »Einblicke – Apothekenmarkt KOMPAKT«

OTC-Quartalsbericht als neuer Newsletter von IMS Health

Zunehmend erreichen DAP Fragen zum OTC-Markt. Gemeinsam mit IMS Health – einem führenden Anbieter von Informationen zum Gesundheitsmarkt – bietet DAP den OTC-Quartalsbericht »Einblicke – Apothekenmarkt KOMPAKT« an – eine präzise Unterstützung in Form von gebündelten, analysierten Healthcare-Daten.

Der Bericht »Einblicke – Apothekenmarkt KOMPAKT« erscheint viermal im Jahr und bietet einen exklusiven Überblick über den OTC-Markt mit wichtigen Daten.

Ferner warten spannende Artikel und interessante Interviews auf Sie.

Besser planen mit OTC-Daten:

- Einblicke in den OTC-Pharmamarkt in Deutschland
- OTC-Ranking und Preisvergleiche (Min./Max.)
- Preisentwicklungen in den einzelnen Distributionskanälen
- Rohertragsinformationen für Ihre Platzierung

Zum Abonnement des
OTC-Quartalsberichtes:
www.OTCdialog.de/2083



Apothekengeflüster® Beratungsetiketten – Kundenbindung durch exzellente Beratung

In der alltäglichen Apothekenarbeit ist praxisnahe Kundenbindung ein wichtiger Bestandteil. Damit die fachkundige Beratung zu Hause nicht in Vergessenheit gerät, bietet Apothekengeflüster® exklusiv Beratungsetiketten an, um die korrekte Einnahme von Medikamenten zu gewährleisten. Ziel ist es, dass die Beratungstipps über den HV-Tisch hinaus beim Patienten präsent bleiben.

Beispiel Dosierungsnavigation – „Was hat der nochmal gesagt?“

Bei einem intensiven Beratungsgespräch kann es passieren, dass nicht alle gesagten Informationen im Gedächtnis verbleiben. Gerade die Dosierung gerät zu Hause häufig in Vergessenheit und der Patient fragt sich: Einmal oder zweimal täglich einnehmen? Zu welcher Uhrzeit? Vor oder nach dem Essen? Damit die ordnungsgemäße Einnahme gewährleistet ist, hat Apothekengeflüster ein auffälliges Beratungsetikett konzipiert, auf welchem die Dosierung individuell vermerkt werden kann.



duell vermerkt werden kann.



DAP-exklusives Kennenlernangebot

Profitieren Sie vom DAP-exklusiven Apothekengeflüster®-Kennenlernangebot für nur 25 € für 15 Etikettenblöcke (jeweils 50 Blatt). Über ein Bestellfax können Sie das Probierset bestehend aus jeweils einem Block aller 15 Beratungshinweise oder das Spezialset bestehend aus 15 Etikettenblöcken des in dieser Ausgabe vorgestellten Beratungshinweises beziehen.

Zusätzlich zu jeder Bestellung erhalten Sie einen limitierten Etikettenblock aus der DAP Sonderedition!



Bestellfax zum Download:
www.OTCdialog.de/2084



OTC-Aktionsangebote

Unterstützung für Ihre wirtschaftliche Lagerbevorratung

Im OTC-Bereich hat jeder Apotheker die Möglichkeit, nach betriebswirtschaftlichen Aspekten die Preise zu kalkulieren und anhand dessen die Lagerbevorratung vorzunehmen.

Gerade in diesem Segment sind Sonderangebote und attraktive Bestellkonditionen von großer

Bedeutung, denn dadurch kann die Gewinnspanne optimiert und der Verkaufspreis angepasst werden.

Das DeutscheApothekenPortal bietet die passende Unterstützung bei der Lagerbevorratung für Ihr Apotheken-Team: die OTC-Aktionsangebote.

In einer Monatsübersicht findet man Bestellfaxe der OTC-Aktionsangebote zum kostenlosen Download und Ausdrucken.

OTC Aktionsangebote

Zu den aktuellen Angeboten:
www.OTCdialog.de/2085

